

Niederschrift über die Öffentliche Sitzung 5/2018 des Ortsteilrates Weimar-Nord

Protokoll 08/18

20.08.2018

Datum 16.08.2018

Zeit: 18.00 – 20.00 Uhr

Anwesend:

| | |
|---------------|--------------|
| Herr Wiegand | OTBM |
| Herr Zeh | entschuldigt |
| Herr Nolte | |
| Herr Dieck | |
| Herr Knauer | |
| Herr Bierbach | entschuldigt |
| Frau Sickert | |
| Frau Simon | Protokoll |

| | |
|-----------------|-----------------|
| Gast: Frau Lüth | Stadtverwaltung |
| Herr Baar | Zeitung |
| Einwohner | 7 |

Begrüßung

Bestätigung des Protokolls vom 19.07.18

Naturschutz

Frau Lüth- Untere Naturschutzbehörde- gab eine Einschätzung zum Naturschutz des Gebietes südl. Ettersberg.

Alle Ziele sind rechtlich erfasst. Einschließlich Nutzung der Flächen.

Es wurden schutzwürdige Gutachten erstellt. Ein Teil des Gebietes südl. Ettersberg ist Vogelschutzgebiet. Es gibt gesetzl. Biotope. Streuobstwiesen mit Naturteiche. Die Schutzziele sind in einer Verordnung fixiert. Weiterhin verschiedene Tierarten, die geschützt sind.

Pflege des Gebietes:

Es gibt einen Schäfer mit Schafen in Hüttehaltung, um Verbuschung zu vermeiden.

Im Schutzgebiet ist eine beschränkte Nutzung möglich. Wandere dürfen die Wege nicht verlassen. Hunde sind an der Leine zu führen.

Herr Nolte fragte: wie kommt man von Weimar Nord in das Gebiet. Der Schäfer hätte alles verschlossen.

Antw.: Hierbei handelt es sich um Privatgelände des Schäfers. Es gibt keinen aktuellen Wegeplan. Das Gebiet ist nicht öffentlich begehbar, sondern nur die Wege. Der Rathauskurier berichtet über den Naturschutzpark. Die Bevölkerung würde sich dafür interessieren.

Das Herrenrödchen gehört nicht zum Naturschutz, ist aber Eigentum des Schäfers.

Frage Gast: Wie lange hat so ein Naturschutz bestand?

Antw.: dauerhaft.

Zum Naturschutzgebiet gab es für die Bürger keine befriedigende Antwort seitens Frau Lüth. Nach Meinung des OTR reicht uns die Auskunft nicht.

Zugang zum NSG:

Der Zugang zum Naturschutzgebiet von der Umgehungsstraße aus ist nach wie vor ungeklärt. Die willkürliche Öffnung oder Schließung des Tores durch den Schäferbetrieb trifft auf das Unverständnis der Bürger, weil in einer früheren Einwohnerversammlung des OB die Sicherung des Wegerechts im Fall einer Veräußerung zugesagt wurde.

Beschluss:

Das Problem ist erneut an Frau Dr. Kolb heranzutragen. Eine gemeinsame Beratung Stadt-NABU-Schäferbetrieb-Ortsteilrat sollte angestrebt werden.

Verantwortlich: Herr Wiegand

Termin: Oktober 2018

Chronikarbeit:

Herr Dieck schätzt ein, dass die Chronik von Weimar Nord mit Datum 31.12.18 schließen soll. Bis Frühjahr 2019 soll alles erledigt sein. Bis Ende Juni Lesung und Korrektur. Einige Texte wurden teilweise aus der alten Chronik übernommen. Andere neu erarbeitet. Die Kosten betragen eventl. 8.000 €.

Verbindungsweg:

Frau Dr. Kolb, OTB Weimar-Nord, OTBin WE_West, Herr Zeh, Herr Müller Tiefbauamt sowie ein weiterer Mitarbeiter der Stadt haben sich zu einer Beratung getroffen. Ziel war es zunächst, die Zustimmung der Ortsteile zum Wegfall der ursprünglich geplanten Straßenverbindung zwischen den Ortsteilen über die Bahn in Höhe des Beginns der Gartenanlage „Stadtblick“ zu erwirken. Für den Ortsteil WE-Nord wurde hierzu Einverständnis signalisiert.

Es wurde zugleich herausgestellt, dass die bestehenden Fuss- und Radwegverbindungen zwischen den Ortsteilen und zwischen WE-Nord und der Innenstadt absolut unzureichend sind und dringender Handlungsbedarf besteht. Dieser richtet sich vor allem auf

1. die grundlegende Verbesserung der Verbindung im Bereich der Bahnunterführung Ettersburger Straße
2. die Herrichtung des Weges zwischen den Ortsteilen über die Eiserne Brücke (seitens der Stadt wurden hierzu konkrete Ausführungen gemacht und deren Realisierung für die Jahre 2019/2020 in Aussicht gestellt
3. die Neuordnung der Wegebeziehung zwischen Ettersburger Straße und Eiserner Brücke unter Einbeziehung des Gebietes um den zukünftigen Gedenkort „Viehauktionshalle“
4. Die unbedingte Priorität der Bahnunterführung „Ettersburger Straße“ wurde herausgearbeitet und von den Teilnehmern nicht in Frage gestellt.

Beschluss:

Der Ortsteilrat ist über den aktuellen Stand der aufgeworfenen Fragen erneut zu informieren. Dabei ist insbesondere der Stand der Planungen zu den o.a. Schwerpunkten einzuschätzen. Gleichzeitig sind Aussagen zum aktuellen Arbeitsstand „Gedenkort“ zu treffen.

Verantwortlich: Herr Wiegand

Termin: Dezember 2018

Beanstandete Probleme:

Telefonzelle erledigt, Papierkorb steht an der Telefonzelle.

Herr Nolte: Bei Anfragen und Beschwerden bitte Namen und Anschrift bekannt geben, damit eine ordentliche Weiterleitung an die jeweilige Einrichtung erfolgen kann und eine Rückmeldung an den Beschwerdeführer ergeht.

Herr Weigelt, Bonhoeffer Str. 25:

Er findet die Trinker auf den Bänken an der Bonhoeffer-Str.-Marcel-Paul-Str. anrücklich. Es wird in den Büschen und an der Litfaßsäule uriniert. Ständig muss die Rettung und Polizei gerufen werden. Die Bürger sind über diesen Zustand sehr erbost. Weiterhin beanstandet er den Zustand des Weges am Kindergarten „Bummi“.

